

Ab 2020 bessere Förderung für energetische Sanierung Unternehmen der Bauinnung beraten Hausbesitzer

Im neuen Jahr profitieren private Hausbesitzer von den umfassenden Fördermöglichkeiten der Bundesregierung für energetische Gebäudesanierung. Darauf weist die Innung des Bauhandwerks Bremen zum Jahreswechsel hin. Innungsobermeister Jürgen Rotschies: „Wer seine Immobilie ab 2020 energetisch saniert, kann sich über staatliche Förderung freuen. Unsere Mitgliedsbetriebe beraten dazu gerne.“

„Zu den förderwürdigen Maßnahmen gehören die energetische Dämmung der Fassade, des Daches oder der Keller- und Geschoßdecken. Dazu sind unsere Experten aus dem Bereichen Hochbau oder Zimmerei die besten Ansprechpartner“, so Rotschies. Die Bauinnung gibt zu bedenken, dass bei der Wärmedämmung einer Immobilie kleine Fehler schnell zu großen Folgeschäden wie beispielsweise Schimmel führen können. Daher rät Rotschies: „Die energetische Sanierung gehört in die Hände von Profis aus dem Baugewerbe.“

Neben bestehenden Förderprogrammen der KfW sollen ab 2020 energetische Maßnahmen der Gebäudesanierung an selbst genutztem Eigentum steuerlich gefördert werden.

Immobilieeigentümer können dann über drei Jahre bis zu 20 Prozent von ihrer Steuerschuld abziehen, jeweils sieben Prozent in den ersten beiden Jahren und 6 Prozent im dritten Jahr.

Hohe fachliche Kompetenz ist für die Bauinnung selbstverständlich. Rotschies: „Qualität und Verbraucherschutz gehen bei unseren Mitgliedern Hand in Hand. Unsere Mitgliedsbetriebe werden ausnahmslos von Handwerksmeistern oder Inhabern mit gleichwertiger Qualifikation geführt.“

Eine Liste mit kompetenten Unternehmen finden interessierte Hausbesitzer unter:

<https://vbu-bremen.de/BAUHERREN/Unsere-Betriebe>

Kontakt für die Presse:

Innung des Bauhandwerks Bremen
Geschäftsführer Andreas Jacobsen
Mobil: 0176 3146 8416